

Reinz feierte Schützenfest

Die Fußball-Verbandspokalmeisterschaft 1965 des Württembergischen Betriebssport-Verbandes, den Willig-G.-Burr-Gedächtnispokal, gewann im VfR-Stadion in Heilbronn die Mannschaft von Reinz Neu-Ulm im Endspiel gegen Eberhard Bauer Esslingen. Mit 8:2 (5:2) fiel der Sieg recht deutlich aus. Den dritten Platz belegte Solo-Kleinmotoren Maichingen. Die Maichinger schlugen Lämpfle Heilbronn verdient mit 4:0 (3:0).

„Daimler“ siegte 5:3

Woran nur wenige Optimisten im Stern-Lager glaubten, ist eingetreten: Die BSG Stern erreichte zum zweiten Male nach 1933 die Stadtmeisterschaft von Stuttgart und knüpfte mit diesem Erfolg an die Leistungen des Jahres 1964 an, als sie als Vizestadtmeister und Bezirkspokalsieger noch württembergischer Landesmeister werden konnte. Die BSG Stern vertritt nun zusammen mit den Firmenmannschaften von Zeiss-Ikon und Roto-Frank Leinfelden den Bezirk Stuttgart bei der württembergischen Meisterschaft.

Meister: Blau-Gelb

Der Fußballmeister 1965 in Hamburg heißt Blau-Gelb. Durch einen 2:1-(0:1)-Sieg über die BSG Edeka verteidigte die Fußballmannschaft des Verlagshauses Axel Springer ihren 1964 errungenen Titel erfolgreich. Damals hatten die Blau-Gelben keine Mühe, den gleichen Gegner mit 6:1 Toren zu schlagen. Diesmal aber beim Finale auf der herrlichen Anlage des SV Rapid sah es bis weit in die zweite Halbzeit so aus, als würde der BSG Edeka die Revanche gelingen.

Ortskrankenkassen-Fußball-Turnier 1965 brachte dem ZDF 1525,00 DM

Auf teilweise drei Plätzen mühten sich beim 5. Ortskrankenkassen-Fußball-Turnier 1965 in Dortmund elf Mannschaften aus neun Städten, Tore für Sorgenkinder zu treten. Der Grund: Die durch die Sendung des Zweiten Deutschen Fernsehens, „Vergißmeinnicht“ (von und mit Peter Frankfeld), bekannt gewordene Aktion Sorgenkind sollte durch die AOK-Fußballer unterstützt werden. Deshalb hatte sich der Veranstalter entschlossen, für jedes während des Turniers von ihm getretene Tor einen Betrag von 11,- DM dem ZDF zur Verfügung zu stellen.

Nachdem bei den bisherigen vier Turnieren 21 Treffer die Höchstzahl war, rechnete man diesmal mit höchstens 35 Torerfolgen, da mehr Mannschaften teilnahmen. Die Erwartungen, namentlich des aus Mainz und Düsseldorf nach Dortmund gekommenen Kamerateams, wurden jedoch weit übertroffen: 51 Tore wurden in den 19 Spielen erzielt — und damit alle bisherigen „Rekorde“ gebrochen. Das brachte als Spende der BSG AOK Dortmund 561 DM.

Doch damit nicht genug. Die AOK Iserlohn hatte 230 DM gesammelt, die AOK Essen stiftete für jedes selbst getretene Tor (7) je 30 DM und schließlich hatten sich die Wuppertaler bereiterklärt, für jedes selbst getretene Tor 10 DM zur Verfügung zu stellen. Das ergab erneut 130 DM, so daß für die geistig und körperlich behinderten Kinder einschließlich einer Sammlung beim abendlichen „Fußball“ in den Flamingo-Gaststätten im Westfalenpark 1525,- DM überwiesen werden konnten. Eine stattliche Summe für einen guten Zweck.

TISCHTENNIS

Rangliste der Herren

(Stand April 1965)

Sonderklasse

- 1 Geisler (Air Base)
- 2 Heinrich (SV Osram)
- 3 Scheel (Zollsportgem.)
- 4 Annecke (SV DeTeWe)
- 5 Jahn (BA Kreuzberg)
- 6 Schmidt (Jugendh. Tiergarten)
- 7 Böhme (SV DeTeWe)
- 8 Flemming (SV DeTeWe)
- 9 Blicke (SV Osram)
- 10 Mutschke (Bln. Handels-Ges.)
- 11 Schulz, E. (Bln. Arbeitsämter)
- 12 Schulz, J. (SV Osram)
- A 13 Kumm (BVG Bau)
- A 14 Berger (TSF Charlottenbg.)
- A 15 Teschke (BA Kreuzberg)
- A 16 Köbe (TSF Charlottenbg.)

1. Klasse

- 1 Zwingelberg (Senat)
- 2 Lemmermann (Bundesstrafreg.)
- 3 Knöfler (BVG Lichtenfelde)
- 4 Bieske (BVG Lichtenfelde)
- 5 Baltrusch (Jgdh. Tiergarten)
- 6 Rothbart (Karstadt)
- 7 Speck (Druckhaus Tempelhof)
- 8 Oder (SV DeTeWe)
- 9 Goll (AFG)
- 10 Schott (Schering)
- 11 Greeske, R. (SV Osram)
- 12 Dahlke (Schering)
- 13 Villwock (Schering)
- 14 Steinke (Jgdh. Tiergarten)
- 15 Reichert (Bundesstrafreg.)
- 16 Schulz, Jürgen (Dt. Stiftung)
- 17 Lehmann, E. (TSF Charlbg.)
- 18 Hanke (Feuerwehr)
- 19 Krüger, Bernh. (BVG Bau)
- 20 Tröger (Bundesstrafreg.)
- 21 Münchow (Senat)
- 22 Walter (Feuerwehr)
- 23 Neumann, H. (Iduna Germania)
- 24 Brandes (Bln. Arbeitsämter)
- 25 Söring (SV Osram)
- 26 Gajewski (Schering)
- 27 Hornig (Krupp-Druckenm.)
- 28 Höppner (Iduna Germania)
- A 29 Wilhelm (Commerzbank)
- A 30 Lättermann (Commerzbank)
- A 31 Meinhardt (Garbaty)
- A 32 Krüger, Bernd (Zollsportgem.)

Rangliste der Damen

(Stand April 1965)

1. Klasse

- 1 Jahn (BA Kreuzberg)
- 2 Thalheim (Schering)
- 3 Wunsch (Landesfinanzamt)
- 4 Henseler (Schering)
- 5 Herrbach (DeTeWe)
- 6 Hummel (Schering)
- 7 Beitz (TSF Schöneberg)
- 8 Paetzniek (DeTeWe)
- 9 Domkowski (Bundesstrafreg.)
- 10 Stellert, R. (Schering)
- 11 Kersting (Loewe Opta)
- 12 Raasch (Brit. Betriebe)
- 13 Claus (Disconto Bank)
- 14 Kunert (Bundesstrafreg.)
- A 15 Seeck (Osram)
- A 16 Grüning (Osram)

2. Klasse

- 1 Brandt (Osram)
- 2 Frohnerl (TFG Justiz)
- 3 Berndt (Osram)
- 4 Schultze (Wittler)
- 5 Ahner (Druckhaus Tempelhof)
- 6 Janicke (Schering)
- 7 Kleinig (Osram)
- 8 Semp (Concordia)
- 9 Braune (Karstadt)
- 10 Grunst (Brit. Betriebe)
- 11 Rothbart (Karstadt)
- 12 Marks (Bln. Arbeitsämter)
- 13 Behr (Karstadt)
- 14 Heidrich (Osram)
- 15 Jantze (Osram)
- A 16 Förster (Garbaty)
- A 17 Stellert, H. (Schering)

A = Aufsteiger

Auswechselspieler im Faustball

Düsseldorf. (sid) Einen Auswechselspieler gibt es in Zukunft im Faustball. Die Mannschaft tritt auf dem Felde weiter mit fünf Aktiven an. Diese Methode wurde zuletzt bei Länderspielen erfolgreich erprobt und nun von den Landesspielwarten des Deutschen Turner-Bundes eingeführt. Bei der Sitzung in Bremen wurde festgestellt, daß im DTB 10 000 Faustballspieler aktiv sind. Hinter Fußball und Handball stellt der Faustballsport in Deutschland die zahlreichsten Rasenspieler.

Aus einem Schüleraufsatz:

„Es war einmal eine arme Familie. Die Mutter war arm, der Vater war arm. Die Kinder waren arm. Der Butler war arm. Der Chauffeur war arm. Das Mädchen war arm. Der Gärtner war arm. Alle waren arm!“

Die IG Faustball beabsichtigt, Turniere im

Prellball und Volleyball

durchzuführen. Sportgruppen, die an diesen Turnieren teilnehmen wollen, bitten wir, umgehend Meldung, unter Angabe, welche Halle zur Verfügung steht und an welchen Tagen sie benutzt werden kann, an Sportwart W. Schurwanz, Berlin 31, Ahrweiler Str. Nr. 32, zu machen.